



**Beteiligungsbericht der
Gemeinde Niestetal**

2023

INHALT

Allgemeine Hinweise	3
Aufbau und Gegenstand des Beteiligungsberichtes.....	3
Beteiligungsbegriff	3
Übersicht der Beteiligungen	4
1. Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre	5
1.1 Rechenschaftsbericht 2023 des Abwasserverbands Losse- Nieste-Söhre	6
1.2 Vorbemerkungen.....	6
1.3 Vermögenslage	7
1.4 Ergebnislage	9
1.5 Finanzergebnis.....	11
1.6 Stand der Aufgabenerfüllung	12
1.7 Voraussichtliche Entwicklung	14
1.8 Bilanz	17
1.9 Ergebnisrechnung	19
1.10 Finanzrechnung	21
2. Niestetaler Bau- und verwaltungsgesellschaft mbh.....	23
2.1 Lagebericht 2023.....	24
2.2 Bilanz	29
2.3 Gewinn- und Verlustrechnung	31
3. Gemeindewerke Niestetal -Eigenbetrieb- der Gemeinde Niestetal	32
3.1 Lagebericht	33
3.2 Bilanz	46
3.3 Gewinn- und Verlustrechnung	48

ALLGEMEINE HINWEISE

AUFBAU UND GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient als Informations- und Rechenschaftslegungsinstrument für die Gemeindevertretung und die Öffentlichkeit. Neben den unmittelbaren Beteiligungen, die nach § 123 HGO der Berichtspflicht unterliegen, werden auch die mittelbaren Beteiligungen dargelegt, die die Gemeinde Niestetal an selbständigen Unternehmen des privaten sowie öffentlichen Rechtes unterhält. Die „Beteiligungen“ umfassen das gesamte Spektrum der Daseinsvorsorge. Inhaltliche Grundlage sind die Jahresabschlüsse der jeweiligen Unternehmen.



BETEILIGUNGSBEGRIFF

Der Beteiligungsbericht ist ein Dokument, das einen Überblick über die wirtschaftliche Lage all derjenigen Unternehmen geben soll, an denen die berichtende öffentliche Gebietskörperschaft direkt oder indirekt beteiligt ist.

§ 123a HGO

Beteiligungsbericht und Offenlegung

(1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

(2) ¹ Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

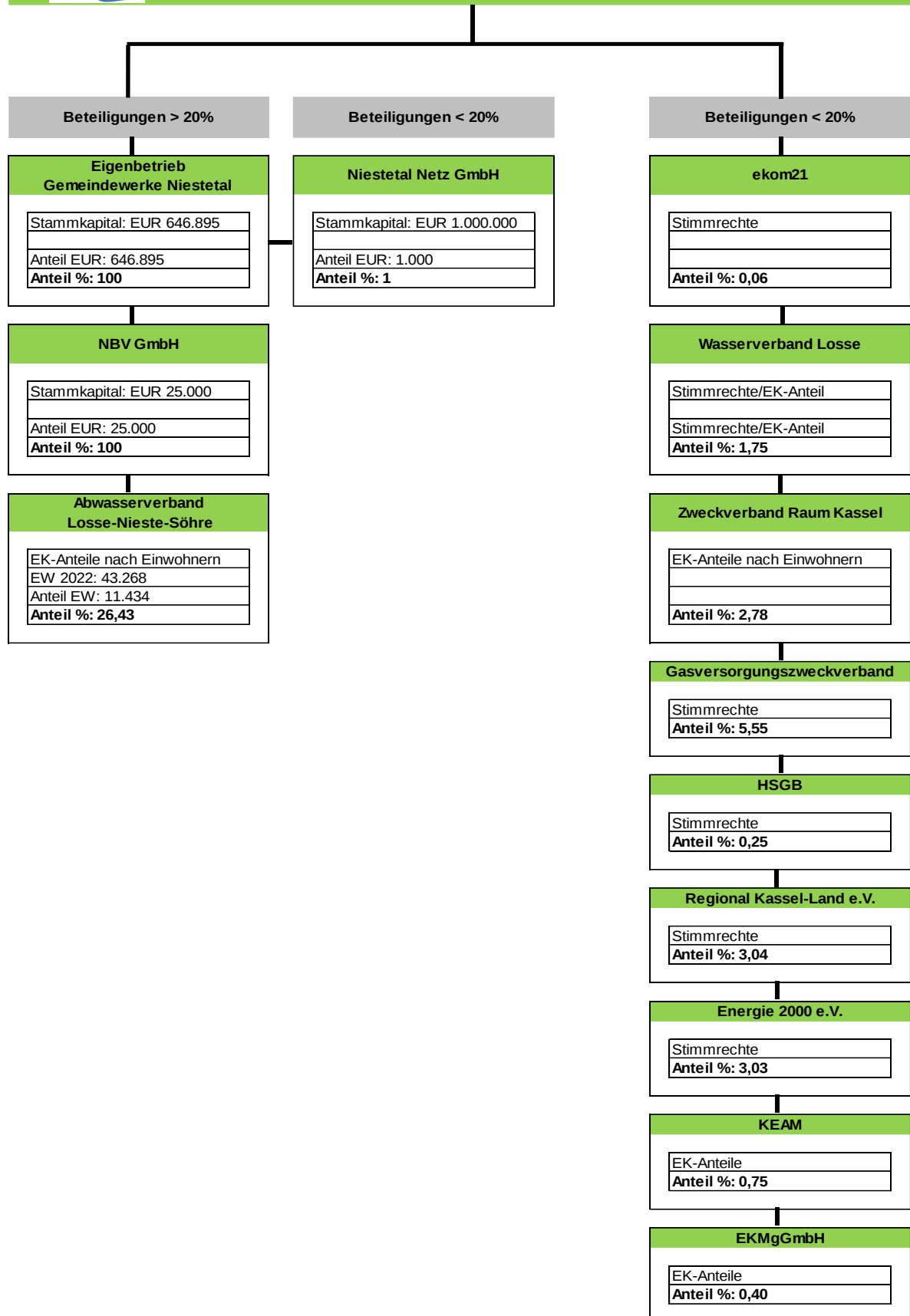
Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. ³ Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(3) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN



Gemeinde Niestetal - Beteiligungen -



1. ABWASSERVERBAND LOSSE-NIESTE-SÖHRE

Sitz

Lange Straße 20
34253 Lohfelden

Tel: 0561 511 02-41

Fax: 0561 511 02-31

E-Mail: stefan.klaussner@lohfelden.de

Gründungsdatum

Satzung vom 14. Februar 2018

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16.11.1995 (HWVG).

Gesellschaftszweck

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16.11.1995 (HWVG). Der Verband hat die Aufgabe, dass in den Mitgliedsgemeinden bzw. deren Ortsteilen anfallende Abwasser abzuleiten und zu behandeln. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen. Zu den Verbandsaufgaben gehören nicht die Ortsentwässerung der Mitgliedsgemeinden und die etwa notwendige Abwasservorbehandlung.

Gezeichnetes Kapital

Der Anteil der Verbandsumlage der Verbandsgemeinden beträgt EUR - angeschlossene Einwohner (31.12.2023):

Kaufungen	12.829 EW	30,36 %
Lohfelden.....	13.837 EW	32,74 %
Niestetal	11.061 EW	26,17 %
Söhrewald.....	4.536 EW	10,73 %
Gesamt	44.263 EW	100,00 %

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Geschäftsführung

Stefan Klaußner

1.1 RECHENSCHAFTSBERICHT 2023 DES ABWASSERVERBANDS LOSSE-NIESTE-SÖHRE

1.2 VORBEMERKUNGEN

Im Rechenschaftsbericht soll nach § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Abwasserverbandes unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei soll auf die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und auf erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses vom Planansatz eingegangen werden.

Daneben soll der Rechenschaftsbericht auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung.
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

1.3 VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage des Verbandes ist unverändert durch das Anlagevermögen geprägt. Bei einer Bilanzsumme von EUR 19.866.865,16 macht das Anlagevermögen hiervon EUR 16.920.042,84 (= 85,1 %, i.V. 85,7 %) aus.

Insgesamt wurden in 2023 Investitionen in Höhe von EUR 779.432,32 getätigt.

Die Investitionen entfielen auf

Baukostenanteile an KasselWasser	590.890,04 EUR
Renovation Verbandssammler Wattenbacher Str. Untermühlenweg Söhrewald	2.500,00 EUR
Renovation Verbandssammler Wiesenweg, Niestetal	5.500,00 EUR
Renovation Verbandssammler Windhäuser Str. 2. BA, Kaufungen	19.200,00 EUR
Renovation Verbandssammler Fuldastraße/Haarweg, Niestetal	161.342,28 EUR
Insgesamt	779.432,32 EUR

Im Haushaltsplan waren dagegen Investitionen mit folgenden Volumen geplant:

Baukostenanteile an KasselWasser	880.000,00 EUR
Inlinersanierung nach EKVO Windhäuser Straße, Wiesenweg	200.000,00 EUR
Renovation Verbandssammler Fuldastraße/Haarweg, Niestetal	170.000,00 EUR
Umrüstung Messtechnik PW An der Fulda, RÜB Rehheckenweg, RÜB Am Fieseler Werk, RÜB Wellerode	100.000,00 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	400,00 EUR
Insgesamt	1.350.400,00 EUR

Damit ergibt sich eine Abweichung von EUR 570.967,68 zum Investitionsplan 2023.

Hierbei lag der Ansatz der Investitionskostenanteile KasselWasser mit EUR 289.109,96 unter dem Planansatz.

Die Umrüstung Messtechnik wurde noch nicht umgesetzt und die Inlinersanierung nach EKVO Windhäuser Straße, Wiesenweg wurde in 2023 erst begonnen.

Die Liquidität des Verbandes ist unverändert als gut zu bezeichnen. Mit EUR 2.926.104,82 Gesamtbestand an Liquiden Mitteln war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gesichert.

Die Eigenkapitalquote wird nach Vorgabe des RPA berechnet. Demnach sind auch die Sonderposten in das Eigenkapital einzubeziehen. Die sich hieraus ergebende Eigenkapitalquote mit 98,8 % (31.12.2022: 99,7 %) zeigt einen derzeit praktisch vollkommen mit Eigenkapital finanzierten Verband.

1.4 ERGEBNISLAGE

Die Ergebnislage des Verbandes ist zum einen auf der Ausgabeseite durch den Kapitaldienst (Abschreibungen und Zinsen) für die Verbandsanlagen und den Zahlungen an KasselWasser für die Nutzung des Zentralkläwerks und zum anderen auf der Einnahmeseite durch die Verbandsumlage von den Mitgliedsgemeinden geprägt.

Im Rechnungsjahr 2023 wurde ein ordentliches Rechnungsergebnis von EUR -87.409,92 und ein außerordentliches Rechnungsergebnis von EUR 0,36 erzielt.

Damit weicht das ordentliche Rechnungsergebnis vom Haushaltsansatz mit EUR -36.209,92 ab.

Die Abweichungen zeigen sich wie folgt:

	Plan 2023	Ist 2023	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Leistungsentgelte	20.500,00	20.000,00	-500,00
Kostenerstattungen	2.309.200,00	2.309.160,00	-40,00
Erträge Auflösung Sonderposten	279.600,00	279.454,16	-145,84
Sonstige Erträge	3.400,00	4.147,03	747,03
Summe ordentliche Erträge	2.612.700,00	2.612.761,19	61,19
Personalaufwendungen	100,00	22,25	-77,75
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.200,00	162.353,19	-114.846,81
Abschreibungen	1.091.800,00	1.050.647,61	-41.152,39
Erstattungen an Gemeinden und KasselWasser	1.308.500,00	1.523.964,24	215.464,24
Abwasserabgabe	1.100,00	13.411,71	12.311,71
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	34,61	165,39
Summe ordentliche Aufwendungen	2.678.900,00	2.750.433,61	71.533,61
Finanzerträge	15.000,00	50.262,50	35.262,50
Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	15.000,00	50.262,50	35.262,50
Ordentliches Ergebnis	-51.200,00	-87.409,92	-36.209,92

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Erstattungen an KasselWasser sowie den Zinserträgen.

Im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Instandhaltungsaufwendungen um EUR 95.927,86 niedriger ausgefallen als geplant.

Die Abschreibungen sind aufgrund der in 2022 und 2023 verschobenen Investitionen um EUR 41.152,39 niedriger und die Zinserträge um EUR 35.262,50 höher als geplant ausgefallen.

Im Gegenzug sind die Aufwendungen gegenüber KasselWasser um EUR 215.464,24 über Plan. Zum einen sind die laufenden Aufwendungen deutlich mit EUR 107.048,52 über Plan was an einem Zahlendreher im Ansatz 2023 liegt.

Zum anderen sind aber die Nachzahlungen für 2022 ebenfalls mit EUR 108.415,72 deutlich über Plan.

Von dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen des Verbands einschließlich Abschreibungen und Zinsaufwand von EUR 2.750.433,61 in 2023 (Summe der ordentlichen Aufwendungen und Zinsaufwendungen) sind EUR 1.508.464,24 (= rd. 54,8 %) durch den öffentlichen-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Kassel und EUR 1.050.647,61 (= 38,2 %) durch Abschreibungen verursacht.

Damit sind rd. 93,0 % der Kosten mittel- und langfristig nicht oder nur gering beeinflussbar.

Beim Finanzergebnis konnten aufgrund der Zinswende und der hohen Geldbestände deutliche Zinserträge erwirtschaftet werden.

Insgesamt ergibt sich somit ein Jahresergebnis von EUR -87.409,56, welches EUR 36.209,56 unter dem Haushaltsansatz für 2023 liegt.

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen.

1.5 FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis ergibt sich eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um EUR 57.029,99 auf jetzt EUR 2.926.104,82.

Im Haushaltsplan war eine Verminderung des Finanzmittelbestandes um EUR 589.400,00 geplant worden.

Die wesentliche Abweichung beruht auf die geringeren Auszahlungen für Investitionen und hier insbesondere für die Anteile KasselWasser, welche mit EUR 571.005,50 sich weniger auf den Finanzmittelabfluss aus Investitionstätigkeit ausgewirkt haben.

Insgesamt kann der Verband seit Jahren aus dem Finanzmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem sehr guten Finanzmittelbestand alle Investitionen und die Tilgung der Kredite bedienen.

Mittelfristig werden aus den Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten rd. TEUR 940,0 Finanzmittel jährlich erwirtschaftet. Bei Investitionen in 2025 und 2026 von insgesamt EUR 5,2 Mio. wird damit der Finanzmittelbestand hieraus kontinuierlich sinken.

1.6 STAND DER AUFGABENERFÜLLUNG

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) zuletzt geändert am 15. Mai 2002, sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16. November 1995 (HWVG) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2019.

Die Verbandsanlagen erfüllen zurzeit umfänglich die gestellten Anforderungen. Zur Aufrechterhaltung der Qualität der Anlagen werden fortlaufend Erneuerungsinvestitionen in das bestehende System getätigt. Auch neue Aufgaben und insbesondere neue Bau- und Gewerbegebiete in den Verbandsgemeinden werden bei der Planung der Verbandssammler berücksichtigt und eingeplant.

Hierbei werden Baumaßnahmen der Verbandsgemeinden oder der Straßenbaubehörden weitgehend berücksichtigt.

Aufgrund dieser Rücksichtnahme kommt es immer wieder zu Verzögerungen der eigenen Investitionsmaßnahmen.

Nach der EKVO ist der Verband verpflichtet alle Drosseln überprüfen zu lassen. Dies wurde in 2020 begonnen und ist in 2021 abgeschlossen worden.

Neben den eigenen Anlagen ist ein wesentlicher Kostenfaktor die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Kassel über die gemeinsame Abwasserbeseitigung.

Mit der 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Abwasserbeseitigung vom 17. September 2012 wurden die Umlagen neu festgelegt. Demnach zahlt der Abwasserverband die Kostenumlage anhand des Durchschnitts der letzten drei Jahre der abgerechneten Abwassermengen (Verbrauch) der Mitgliedsgemeinden.

Damit ist eine Lösung vorhanden, welche zum einen den tatsächlichen Abwassermengen Rechnung trägt und zum anderen durch die Mittelwertberechnung Spitzen nach unten und oben verhindert.

Der Verbandsversammlung wurde zum Haushaltsvollzug im Haushaltsjahr 2023 zweimal berichtet und zwar für den Zeitraum 01.01. bis 30.04. und für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.

Die Revision hat die Jahresabschlüsse bis 2020 geprüft. Der Feststellungsbeschluss und die Entlastung des Vorstandes sind am 20. Juni 2023 erfolgt. Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 liegen der Revision zur Prüfung vor.

Am 11. Mai 2023 und am 13. Juli 2023 haben unvermutete Kassenprüfungen stattgefunden. Die Prüfungen blieben ohne Beanstandungen.

Der Jahresabschluss 2022 wurde einer technischen Prüfung durch die Revision unterzogen. Es kam zu keinen wesentlichen Beanstandungen.

1.7 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die eigenen Verbandsanlagen sind entsprechend den Bedürfnissen ausgerichtet und voll funktionsfähig.

In den nächsten Jahren wird kontinuierlich die Erneuerung der Anlagen betrieben um die Funktionsfähigkeit voll zu gewährleisten.

Der am 23. November 2023 verabschiedete Haushaltsplan 2024 enthält Investitionen von insgesamt EUR 2.588.400.

Neben einem Investitionsanteil an Kassel Wasser von EUR 2.360.000 wird eine Investitionssumme in die eigenen Anlagen von EUR 228.400 geplant. Für die nächsten Jahre ab 2025 wird neben einem Investitionsanteil an Kassel Wasser von EUR 2.615.000 in 2025, EUR 1.610.000 in 2026 und EUR 390.000 in 2027, eine Investitionssumme in die eigenen Anlagen von EUR 500.000 ab 2025 jährlich geplant. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die kontinuierliche Erneuerung der Verbandsanlagen gerichtet. Es stehen momentan keine größeren Neuinvestitionen oder Ausbaumaßnahmen nach derzeitigem Planungsstand an. Dies kann sich dann jeweils ändern, wenn einzelne Verbandsgemeinden entsprechende Neubaumaßnahmen in Baugebieten durchführen. Hierbei sind die Zahlen für KasselWasser nach den Planungen von KasselWasser berücksichtigt worden. Derzeit plant KasselWasser den Ausbau der 3. Reinigungsstufe, so dass die erheblichen Investitionsanteile von 2024 bis 2026 erwartet werden.

Im Ergebnishaushalt 2024 wird mit einem ordentlichen Jahresergebnis von EUR – 192.900,00 geplant.

In der Haushaltssatzung 2024 wurde die verminderte Verbandsumlage von EUR 56,00 beibehalten. Daneben wird der laufende Aufwand für KasselWasser mit EUR 123.700,00 höher geplant, so dass sich die Ergebnisverschlechterung zu 2023 hieraus ergibt.

Nach heutigem Stand ist dieses Ergebnis zu erreichen. Hier bleibt abzuwarten, ob alle Instandhaltungsmaßnahmen und Unterhaltungsaufwendungen für das Verbandsvermögen in 2024 zur Ausführung gelangen werden.

Der Abwasserverband ist bemüht die Kosten weiter zu optimieren und keine Kostensteigerungen welche auf die Verbandsumlage wirken hervorzurufen.

Im Finanzplan 2024 ist eine Verwendung und damit Abbau des Zahlungsmittelbestands von

EUR 1.897.500 veranschlagt. Damit würde der Finanzmittelbestand abweichend vom Finanzhaushalt nach dem jetzigen Istergebnis 2023 auf EUR 1.028.604,82 absinken. Mit diesem Finanzmittelbestand ist für 2024 die Zahlungsfähigkeit auch bei höheren Investitionskostenanteilen für KasselWasser auf alle Fälle jederzeit gesichert.

Die geplanten Investitionskostenanteile für KasselWasser in Höhe von EUR 4.615.000 für die Jahre 2025 bis 2027 sind dann nicht mehr aus eigenen liquiden Mitteln finanzierbar. Hinzu kommen die eigenen Investitionen von jährlich TEUR 500,0 in 2025 bis 2027 und die derzeit negativen Ergebnisse für 2025 bis 2027 (TEU -298,2 in 2025, TEUR -419,1 in 2026 und TEUR -377,6 in 2027)

Dies führt zu einem Liquiditätsbedarf von insgesamt TEUR 7.209,9 in den Jahren 2025 bis 2027.

Gleichzeitig können durch die Abschreibungen abzüglich der Auflösung der Sonderposten nur TEUR 2.871,5 Liquidität erwirtschaftet werden.

Das führt bei dem geplanten Liquiditätsbestand zum 31.12.2024 zu einer Deckungslücke von rd. TEUR 3.309,0.

Diese Deckungslücke kann nur durch eine Erhöhung der Verbandsumlage und einer Kreditfinanzierung der Investitionen gedeckt werden.

So sind vorläufig für 2025 bis 2027 Kreditaufnahmen in Höhe von TEUR 3.520,0 geplant.

Mit dem langjährigen Investitionsprogramm und der gleichbleibenden kontinuierlichen Erneuerung der Verbandsanlagen sowie den langfristigen Vertrag über die Abwasserbeseitigung mit KasselWasser sieht sich der Verband gut aufgestellt.

Der im Februar 2022 ausgebrochene Krieg zwischen Russland und der Ukraine hat bis Mitte/Ende 2023 zu einer überdurchschnittlichen Verteuerung insbesondere der Energiekosten aber auch der Baukosten geführt.

In 2024 führt die deutlich abgemilderte Inflation und der starke Anstieg der Zinsen zu einem Abbremsen der Baukosten. Da insbesondere im Hochbausektor die Bauaufträge deutlich eingebrochen sind, ergibt sich auch eine gewisse Entspannung im Tiefbausektor. Damit sind die Baukosten für den Verband immer noch deutlich höher als vor 4 Jahren, aber ein weiterer Anstieg ist derzeit nur noch moderat zu erwarten, so dass die geplanten Investitionskosten zwar auf einem hohen Niveau sind, aber Überschreitungen in größerem Umfang nach dem heutigen Kenntnisstand nicht mehr zu erwarten sind.

Insgesamt sind mittelfristig jedoch deutliche Kostensteigerungen für den Verband zu erwarten, welche nur eingeschränkt vom Verband selbst entgegengetreten werden kann.

Hier wird die zukünftige Finanzierungsstruktur des Verbandes neu strukturiert werden müssen.

Insgesamt ist der Verband für diese zukünftigen Anforderungen gut aufgestellt und insbesondere durch die derzeitige Finanzierungsstruktur für die notwendigen Investitionen in den nächsten Jahren gut gerüstet.

Lohfelden, den 15. Juli 2024

Der Verbandsvorstand

Verbandsvorsteher

Uwe Jäger

1.8 BILANZ

Vermögensrechnung

AWV Losse-Nieste-Söhre

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
Aktiva			
1	Anlagevermögen	16.920.042,84	17.191.258,13
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	7.951.508,16	7.905.600,90
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte		
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.951.508,16	7.905.600,90
1.2	Sachanlagevermögen	8.967.784,68	9.284.907,23
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	26.258,55	26.258,55
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.907,67	6.522,97
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	8.771.788,59	9.080.730,84
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	120.137,34	130.812,91
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	792,53	1.181,96
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	42.900,00	39.400,00
1.3	Finanzanlagevermögen	750,00	750,00
1.3.1	Beteiligungen	750,00	750,00
1.3.2	-reserviert-		
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens		
1.3.4	Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)		
2	Umlaufvermögen	2.945.892,32	2.872.674,83
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.787,50	3.600,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		
2.3.2	-reserviert-		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.787,50	3.600,00
2.3.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände		
2.4	Flüssige Mittel	2.926.104,82	2.869.074,83
3	Rechnungsabgrenzungsposten	930,00	
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	Summe Aktiva	19.866.865,16	20.063.932,96

Vermögensrechnung			
AWV Losse-Nieste-Söhre			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2023	Ergebnis 2022
	Passiva		
1	Eigenkapital	-16.757.282,49	-16.844.692,05
1.1	Netto-Position	-14.005.191,09	-14.005.191,09
1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen	-2.839.500,96	-2.841.982,86
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-2.775.901,03	-2.778.382,93
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-63.599,93	-63.599,93
1.2.3	Sonderrücklagen		
1.3	Ergebnisverwendung	87.409,56	2.481,90
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.2	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	87.409,56	2.481,90
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	87.409,92	2.481,90
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-0,36	
2	Sonderposten	-2.869.794,37	-3.149.248,53
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-2.869.794,37	-3.149.248,53
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-2.857.906,18	-3.134.663,52
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	-11.886,19	-12.343,35
2.1.3	Investitionsbeiträge	-2,00	-2.241,66
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		
2.3	Sonstige Sonderposten		
3	Rückstellungen	-22.000,00	-51.000,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
3.2	Rückstellungen für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen		
3.3	Sonstige Rückstellungen	-22.000,00	-51.000,00
4	Verbindlichkeiten	-217.788,30	-18.992,38
4.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.1.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.1.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.1.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	-188.415,72	
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-29.372,58	-18.992,38
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		
4.7	-reserviert-		
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten		
5	Rechnungsabgrenzungsposten		
	Summe Passiva	-19.866.865,16	-20.063.932,96

1.9 ERGEBNISRECHNUNG

Ergebnisrechnung

AWV Losse-Nieste-Söhre

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschrieben er Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HHJ (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000,00	-20.500,00	-20.000,00	-500,00
	5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren		-500,00		-500,00
	5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.302.608,00	-2.309.200,00	-2.309.160,00	-40,00
	5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-2.302.608,00	-2.309.200,00	-2.309.160,00	-40,00
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	-reserviert-				
06	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen				
07	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-289.122,12	-279.600,00	-279.454,16	-145,84
	5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-284.604,35	-276.800,00	-276.757,34	-42,66
	5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-457,16	-500,00	-457,16	-42,84
	5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-4.060,61	-2.300,00	-2.239,66	-60,34
08	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.064,60	-3.400,00	-4.147,03	747,03
	5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-2.952,00	-3.000,00	-2.952,00	-48,00
	5309900	andere sonstige Nebenerlöse		-200,00		-200,00
	5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-3.010,65			
	5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	-101,95		-1.195,03	1.195,03
	5399000	andere sonstige betriebliche Erträge		-200,00		-200,00
09		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 8)	-2.617.794,72	-2.612.700,00	-2.612.761,19	61,19
10	62, 65,	Personalaufwendungen	19,61	100,00	22,25	77,75
	6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	19,61	100,00	22,25	77,75
11	644-646	Versorgungsaufwendungen				
12	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.515,47	277.200,00	162.353,19	114.846,81
	6010100	Bürobedarf		100,00		100,00
	6051000	Strom	47.494,10	75.000,00	65.036,00	9.964,00
	6056000	Wasser	1.589,48	3.300,00	1.083,91	2.216,09
	6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen		100,00		100,00
	6089000	übriger sonstiger Materialaufwand		200,00		200,00
	6120000	Sanierungsplanung Verbandssammler	2.062,75	10.000,00	4.896,61	5.103,39
	6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	13.210,45	14.000,00	13.086,48	913,52
	6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	654,18	5.000,00	461,67	4.538,33
	6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	68.492,04	60.000,00	15.943,10	44.056,90
	6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen		200,00		200,00
	6164000	Instandhaltung von Kfz		100,00	70,75	29,25
	6165000	Unterhaltung Verbandssammler	26.776,97	70.000,00	28.000,01	41.999,99
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	2.011,38	3.000,00	1.596,55	1.403,45
	6720099	Lizenzen und Konzessionen	200,00	600,00	313,28	286,72
	6730000	Gebühren	11,70	200,00		200,00
	6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalb.	117,35	300,00	160,25	139,75
	6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos		200,00		200,00

Ergebnisrechnung						
AWV Losse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschrieben er Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahr es 2023	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des HHJ
	6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	6.000,00	7.000,00	10.032,00	-3.032,00
	6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	2.259,76	10.000,00	5.085,17	4.914,83
	6780000	Aufwendungen für Verbandsversammlung	774,23	2.000,00	2.436,33	-436,33
	6790000	sonstige Aufwendungen		100,00		100,00
	6832000	Telefonkosten	382,20	400,00	400,20	-0,20
	6840000	amtliche Bekanntmachungen		100,00		100,00
	6850000	Reisekosten	107,45	200,00	113,75	86,25
	6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	74,02	1.200,00	666,06	533,94
	6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung		500,00		500,00
	6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	9.375,25	10.800,00	10.745,89	54,11
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	6,93	100,00	7,27	92,73
	6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	84,91	100,00	84,91	15,09
	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. V.	2.102,00	2.200,00	2.133,00	67,00
	6920000	Aufw. für Schadensersatzleistungen	2.665,58			
	6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	62,74	200,00		200,00
13	66	Abschreibungen	1.066.463,16	1.091.800,00	1.050.647,61	41.152,39
	6615000	Abschr. aktivierte Investzuw., -zuschüsse u. -beitr	556.290,81	588.000,00	544.982,78	43.017,22
	6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	499.118,28	492.900,00	494.599,83	-1.699,83
	6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	10.675,57	10.700,00	10.675,57	24,43
	6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	378,50	200,00	389,43	-189,43
14	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.368.906,70	1.308.500,00	1.523.964,24	-215.464,24
	7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	15.500,00	15.500,00	15.500,00	
	7174100	Benutzungsentgelt Kasselwasser	1.250.231,36	1.213.000,00	1.320.048,52	-107.048,52
	7174200	Benutzungsentgelt Kasselwasser Endabrechnung	103.175,34	80.000,00	188.415,72	-108.415,72
15	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.937,07	1.100,00	13.411,71	-12.311,71
	7363100	Abwasserabgabe	1.937,07	1.100,00	13.411,71	-12.311,71
16	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34,61	200,00	34,61	165,39
	7020000	Grundsteuer	5,61	100,00	5,61	94,39
	7030000	Kfz-Steuer	29,00	100,00	29,00	71,00
17		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 10 bis 16)	2.623.876,62	2.678.900,00	2.750.433,61	-71.533,61
18		Verwaltungsergebnis (Nr. 09 ./ Nr. 17)	6.081,90	66.200,00	137.672,42	-71.472,42
19	56, 57	Finanzerträge	-3.600,00	-15.000,00	-50.262,50	35.262,50
	5712000	Zinsen von Sparkassen	-3.600,00	-15.000,00	-50.262,50	35.262,50
20	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
21		Finanzergebnis (Nr. 19 ./ Nr. 20)	-3.600,00	-15.000,00	-50.262,50	35.262,50
22		Ordentliches Ergebnis (Nr. 18 ./ Nr. 21)	2.481,90	51.200,00	87.409,92	-36.209,92
23	59	Außerordentliche Erträge			-0,36	0,36
	5991000	Ausbuchung Kleinbeträge			-0,36	0,36
24	79	Außerordentliche Aufwendungen				
25		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 23 ./Nr. 24)			-0,36	0,36
26		Jahresergebnis (Nr. 22 und Nr. 25)	2.481,90	51.200,00	87.409,56	-36.209,56

1.10 FINANZRECHNUNG

Finanzrechnung

AWV Losse-Nieste-Söhre

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschrieben er Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000,00	20.500,00	20.000,00	500,00
	8113110	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren		500,00		500,00
	8113210	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.302.608,00	2.309.200,00	2.309.160,00	40,00
	8124820	Einz. aus Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	2.302.608,00	2.309.200,00	2.309.160,00	40,00
04	814	steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
05	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen				
06	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		15.000,00	34.075,00	-19.075,00
	8176170	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		15.000,00	34.075,00	-19.075,00
07	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	5.962,65	3.400,00	2.952,36	447,64
	8134110	Sonstige Einzahlungen aus Mieten und Pachten	2.952,00	3.000,00	2.952,00	48,00
	8134610	Sonst. Einz. aus privatrechtl. Leistungsentgelten		400,00		400,00
	8134611	Einzahlungen aus Schadensersatzleistungen	3.010,65			
	8285911	Einz. aus sonst. a.o. Erträgen			0,36	-0,36
08		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 01 bis 07)	2.328.570,65	2.348.100,00	2.366.187,36	-18.087,36
09	830	Personalauszahlungen	-19,61	-100,00	-22,25	-77,75
	8304410	Beiträge zu Unfallvers. und Berufsgenossenschaft	-19,61	-100,00	-22,25	-77,75
10	831	Versorgungsauszahlungen				
11	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-181.468,60	-277.200,00	-153.285,31	-123.914,69
	8322110	Ausz. für Unterh.von Grundstücken und Gebäuden	-75.440,69	-65.300,00	-16.753,32	-48.546,68
	8322210	Ausz.f.d.Unerh.d.sonst.unbew.Vermögens	-15.592,99	-70.000,00	-27.922,05	-42.077,95
	8322410	Ausz. für die Bewirtschaft. von Grunds.& baul.Anl.	-59.969,32	-92.500,00	-67.518,58	-24.981,42
	8322510	Auszahlungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen		-100,00	-70,75	-29,25
	8322610	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte		-500,00		-500,00
	8322710	Auszahlungen aus betrieblichen Aufwendungen	-126,09	-400,00	-81,55	-318,45
	8322910	Auszahlungen für Dienstleistungen	-2.562,75	-10.600,00	-5.209,89	-5.390,11
	8324210	Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-13.984,68	-16.000,00	-16.452,81	452,81
	8324290	Sonst.Ausz. für Inanspruchn.von Rechten & Diensten		-100,00		-100,00
	8324310	Geschäftsauszahlungen	-8.728,79	-17.800,00	-16.224,87	-1.575,13
	8324311	Auszahlungen aus Verfügungsmitteln	-74,02	-1.200,00	-666,06	-533,94
	8324410	Ausz. aus betriebl. Steuer, Vers., Schadensfälle	-2.757,42	-200,00	-92,18	-107,82
	8324411	Ausz. für Beiträge	-2.102,00	-2.200,00	-2.133,00	-67,00
	8325910	Auszahlungen für Kapitalbeschaffung	-129,85	-300,00	-160,25	-139,75
12	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.368.906,70	-1.308.500,00	-1.335.548,52	27.048,52
	8344520	Ausz. für Kostenerstattungen an Gemeinden (GV)	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	
	8344580	Ausz. für Kostenerstattungen an übrige Bereiche	-1.353.406,70	-1.293.000,00	-1.320.048,52	27.048,52
13	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-117.608,80	-1.100,00	-40.872,18	39.772,18
	8353110	Ausz. aus steuerähnl.Abgaben an Land-Abwass.abgabe	-117.608,80	-1.100,00	-40.872,18	39.772,18
14	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				

Finanzrechnung						
AWV Losse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2022	Fortgeschrieben er Ansatz des Haushaltsjahres 2023	Ergebnis des Haushaltsjahres 2023	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres
15	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-34,61	-200,00	-34,61	-165,39
	8372410	Sonst. Ausz. für Bewirt.von Grundst. & baul. Anl.	-5,61	-100,00	-5,61	-94,39
	8374410	Sonst. Ausz. für Steuern, Versich. & Schadensfälle	-29,00	-100,00	-29,00	-71,00
16		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 09 bis 15)	-1.668.038,32	-1.587.100,00	-1.529.762,87	-57.337,13
17		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 08 ./ Nr. 16)	660.532,33	761.000,00	836.424,49	-75.424,49
18	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
19	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
20	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
21		Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 20)				
22	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
23	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-127.826,28	-470.000,00	-188.504,46	-281.495,54
	8428534	Ausz. Baumaßn. für über. Aufgabenbereiche	-127.826,28	-470.000,00	-188.504,46	-281.495,54
24	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-481.397,43	-880.400,00	-590.890,04	-289.509,96
	8408120	Ausz. akt. Investitionszuweis. Kasselwasser	-480.502,43	-880.000,00	-590.890,04	-289.109,96
	8438320	Ausz. f. Erwerb VG	-895,00	-400,00		-400,00
25	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-750,00			
	8448440	Ausz. für sonstige Anteile	-750,00			
26		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 22 bis 25)	-609.973,71	-1.350.400,00	-779.394,50	-571.005,50
27		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 21 ./ 26)	-609.973,71	-1.350.400,00	-779.394,50	-571.005,50
28		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 17 und 27)	50.558,62	-589.400,00	57.029,99	-646.429,99
29	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
30	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
31		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 29 ./ 30)				
32		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 28 und Nr. 31)	50.558,62	-589.400,00	57.029,99	-646.429,99
33	829	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)				
34	849	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)				
35		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. Nr. 33 ./ Nr. 34)		-279.600,00		-279.600,00
36		Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	2.818.516,21	2.869.078,21	2.869.074,83	3,38
37		Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 32 und 35)	50.558,62	-589.400,00	57.029,99	-646.429,99
38		Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.869.074,83	2.279.678,21	2.926.104,82	-646.426,61

2. NIESTETALER BAU- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Sitz	Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal Tel: 0561 5202-340 Tel: 0561 5202-313 E-Mail: janina.nowak@niestetal.de ganja.jaeger@niestetal.de
Gründungsdatum	2000
Gesellschaftszweck	Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Bereitstellung sowie Verwaltung von Wohnraum und Räumen der allgemeinen Daseinsfürsorge in Niestetal. Die Vermietung von barrierefreiem Wohnraum zu sozialverträglichen Konditionen und die Bereitstellung von Service-Mietwohnungen auch für wirtschaftlich schwächere Einwohner der Gemeinde
Gezeichnetes Kapital	Stammkapital: 25.000,00 EUR Alleingesellschafterin: Gemeinde Niestetal, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal
Geschäftsführung	Peter Lieder (bis 12. April 2022) Janina Nowak (ab dem 12. April 2022) Ganja Jaeger (ab dem 12. April 2022)

2.1 LAGEBERICHT 2023

Die NBV hat in Niestetal im Rahmen des Projektes "Service-Wohnen in Niestetal" insgesamt 33 Wohneinheiten erstellt:

- Objekt mit 21 Wohneinheiten in Niestetal-Sandershausen, Egon-Höhmnn-Straße 10 (Baujahr 2002)
- Objekt mit 12 Wohneinheiten in Niestetal-Heiligenrode, Cornelius-Gellert-Straße 15 (Baujahr 2003)

Der Erstbezug in dem Objekt Egon-Höhmnn-Straße 10 in Sandershausen erfolgte zum 01.09.2002 und in dem Objekt Cornelius-Gellert-Straße 15 in Heiligenrode zum 01.06.2003.

Die Wohnungen wurden hauptsächlich für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niestetal errichtet, die barrierefreien Wohnraum benötigen.

Staatliche Wohnungsbaufördermittel wurden nicht in Anspruch genommen, so dass auch keine Wohnungsbindung besteht.

A. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben kaum Bedeutung für den Vermietungsmarkt der NBV.

Der demografische Wandel in Deutschland wirkt sich günstig auf unser Geschäftskonzept aus. Die Nachfrage nach barrierefreien Wohnraum ist ungeschmälert groß.

2. Geschäftsverlauf

Aufgrund von drei Mieterwechseln standen im Geschäftsjahr 2023 folgende Wohnungen leer:

Niestetal-Sandershausen, Egon-Höhmnn-Str. 10

Wohnung Nr. 14 01.10.2023 bis 31.12.2023

Niestetal-Heiligenrode, Cornelius-Gellert-Str. 15

Wohnung Nr. 6 01.02.2023 bis 30.04.2023

Wohnung Nr. 9 01.09.2023 bis 31.12.2023

Alle anderen Wohnungen waren vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 vermietet.

3. Ertragslage

Bei den Umsatzerlösen ist im Geschäftsjahr 2023 eine Steigerung um TEUR 32 auf TEUR 255 zu verzeichnen. Diese Steigerung resultiert aus den nachfolgenden Veränderungen:

	2023 TEUR	2022 TEUR
Mieteinnahmen V&V § 4 Nr. 12 UStG	171.246,66	167.532,63
NK u. HK Vorauszahlungen	54.040,57	48.392,91
Miete Stellplätze C.-G.-Str.	180,00	180,00
Erlöse Kleinunternehmer § 19 (1) UStG	29.142,55	6.471,50
Umsatzerlöse	254.609,78	222.577,04

Die Mieteinnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 171 erhöht. Bei einer Vollvermietung aller Wohnungen ergäben sich Mieterträge (Kaltmiete) in Höhe von TEUR 175 p.a.

Die Erlöse Kleinunternehmer resultieren aus Tätigkeiten, die der Hausmeister für die Gemeinde Niestetal erbringt und waren im Jahr 2023 deutlich höher als in den Vorjahren. Sie sind um insgesamt TEUR 23 auf TEUR 29 angestiegen.

Die wesentlichen Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr sind durch den Austausch sämtlicher Gasbrennwertthermen in beiden Liegenschaften angefallen. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf ca. TEUR 265. Daneben sind noch Aufwendungen in Höhe von TEUR 14 für sonstige Instandhaltung angefallen sowie TEUR 10 für Abschluss- und Prüfungskosten.

Im Bereich der Finanzanlagen wurden Zinserträge durch Festgeld in Höhe von TEUR 11 erzielt. Weiterhin wurde durch die Vergabe eines Darlehens an die Gemeinde Niestetal ein Zinsertrag von TEUR 3 erzielt.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf TEUR 233. Ohne den Austausch der Gasbrennwertthermen wäre ein Überschuss von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 19 Jahresüberschuss) erzielt worden.

4. Finanzlage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt mit TEUR 2.678 rd. 98,2% der Bilanzsumme (Vorjahr TEUR 2.911 rd. 99%).

Im Geschäftsjahr hat die NBV im September an die Gemeinde Niestetal ein Darlehen in Höhe von TEUR 312 vergeben. Das Darlehen wird mit 3,8% p. a. verzinst und hat eine Zinsbindungsfrist bis zum 30.12.2035. Eine Sondertilgung seitens der Gemeinde ist jeweils zum 30.12 eines jeden Geschäftsjahres möglich.

Der ausgewiesene Liquiditätsbestand zum 31.12.2023 beträgt TEUR 301 und ist auf den beiden Geschäftskonten sowie dem Geldmarktkonto ausgewiesen.

5. Vermögenslage

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 88% (im Vorjahr 74%).

Die Liquidität des Unternehmens war zu jeder Zeit gesichert.

6. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Im Geschäftsjahr wurden keinen nennenswerten Investitionen getätigt.

Der Cash-Flow durch Veränderung des Finanzmittelfonds beträgt gemäß Kapitalflussrechnung TEUR -469 (im Vorjahr TEUR 42).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Von unseren Mietern erhalten wir positive Rückmeldungen zu unseren Wohneinheiten.

Die Gesellschaft hat einen Mitarbeiter als Hausmeister beschäftigt. Der Arbeitsplatz bedarf keiner Spezialisierung.

B. Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine wichtigen Vorgänge ereignet, welche Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres hatten oder haben könnten.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagementziele und –methoden, Risikobericht

Risikobegrenzung ist nach den Erfahrungen mit den Unwägbarkeiten auf den Immobilienmärkten der vergangenen Jahre höchstes Gebot.

Das Leerstandsrisiko wird insgesamt als gering eingestuft, jedoch ist aufgrund der Altersstruktur in den beiden Servicewohnhäusern künftig häufiger mit Mieterwechseln zu rechnen.

In der Vergangenheit wurden notwendige Instandhaltungen vorgenommen. Für die künftige planmäßige Instandhaltung der beiden Servicehäuser wird ein Betrag von TEUR 25 p. a. veranschlagt. Dieser ergibt sich aus der Gesamtwohnfläche (qm) multipliziert mit der derzeit gültigen Instandhaltungskostenpauschale (für 2023 = 10,61€) nach § 28 II. Berechnungsverordnung, die für derartige Gebäude als Durchschnittswert veranschlagt wird. Nach Beurteilung der Geschäftsführung kann die planmäßige Instandhaltung auch weiterhin aus den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden.

Mögliche Elementarrisiken an den Gebäuden haben wir durch entsprechende Versicherungen abgesichert.

Bonitätsrisiken wird vorgebeugt, indem bei Neuvermietungen Auskünfte über die Mieter eingeholt und Einkommensnachweise angefordert werden. Ausfallrisiken begegnen wir durch regelmäßige Überwachung der Zahlungseingänge.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Ein bestandsgefährdendes Risiko für die NBV in den kommenden 12 Monaten ist derzeit nicht erkennbar.

2. Prognosebericht

Eines der primären Ziele der Geschäftsführung im Geschäftsjahr ist die dauerhafte Vermietung aller Wohnungen. Darüber hinaus sollen die Service-Dienstleistungen in der bewährten Form angeboten werden, damit die Mieter auch weiterhin gern in den Wohnungen leben.

Aufgrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung gehen wir von einem geringen Leerstandsrisiko und stabilen Mietpreisen aus. Unsere Mietforderungen werden voraussichtlich auch zukünftig planbar sein.

Für 2024 erwarten wir gemäß Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 69 TEUR.

Der zu erwartende Gewinn basiert im Wesentlichen auf folgenden Punkten:

- a. Durch eine im Jahr 2023 erfolgte Mieterhöhung auf 6,80 € je m² in beiden Mietobjekten wurden die Mieterträge insgesamt um ca. 25.000 € p. a. gesteigert.
- b. Durch die Erneuerung sämtlicher Gasthermen in beiden Wohnhäusern werden keine Reparaturkosten für Gasthermen im Planungszeitraum mehr anfallen. Dies wirkt sich mit ca. 20.000 € kostensenkend aus.
- c. Durch gestiegene Zinsen können Kapitalerträge von ca. 8.500 € netto erzielt werden.

3. Chancenbericht

Aufgrund der Interessenlage und auch dem bisher in dem Marktbereich Service-Wohnungen in Niestetal angebotenen Wohnraum ist die erreichbare Marktstellung als herausgehoben zu bewerten.

Als hundertprozentige Tochter der Gemeinde Niestetal genießt die NBV einen guten Ruf als Vermieter und Anbieter von Serviceleistungen, so dass dies die Chance für eine Vollvermietung bietet.

Niestetal, 15.07.2024

NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Janina Nowak
Geschäftsführerin

Ganja Jaeger
Geschäftsführer

NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Niestetal**Bilanz zum 31. Dezember 2023**

A K T I V A	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.102.318,11	2.165.364,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	969,00	1.432,00
	<u>2.103.287,11</u>	<u>2.166.796,11</u>
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	307.118,98	0,00
	<u>307.118,98</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.410.407,09</u>	<u>2.166.797,11</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.060,93	590,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	1.483,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.858,71	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	300.536,28	769.922,61
	<u>311.455,92</u>	<u>771.996,11</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	4.563,32	0,00
	<u>2.726.426,33</u>	<u>2.938.793,22</u>

PASSIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.679.103,42	2.679.103,42
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	36.000,00	36.000,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	170.469,47	151.056,49
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-232.843,68	19.412,98
	<u>2.677.729,21</u>	<u>2.910.572,89</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	21.068,22	20.993,36
	<u>21.068,22</u>	<u>20.993,36</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 27.044,18 (Vj: EUR 6.603,97)	27.044,18	6.603,97
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 584,72 (Vj: EUR 623,00)	584,72	623,00
	<u>27.628,90</u>	<u>7.226,97</u>
	<u>2.726.426,33</u>	<u>2.938.793,22</u>

2.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Niestetal

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	254.609,78	222.577,04
2. Sonstige betriebliche Erträge	7.900,40	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	309.668,03	36.289,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.460,00	0,00
	<u>327.128,03</u>	<u>36.289,98</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	49.695,67	40.503,30
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 882,00 (Vj: EUR 882,00)	9.479,05	9.665,39
	<u>59.174,72</u>	<u>50.168,69</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	63.509,00	64.892,15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	50.745,47	42.827,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.804,19	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	384,60
9. Ergebnis nach Steuern	-224.242,85	28.013,81
10. Sonstige Steuern	8.600,83	8.600,83
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-232.843,68	19.412,98

3. GEMEINDEWERKE NIESTETAL -EIGENBETRIEB- DER GEMEINDE NIESTETAL

Sitz	Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal Tel: 0561 5202-0 Fax: 0561 5202-60 E-Mail: gemeindewerke@niestetal.de
Gründungsdatum	1996
Gesellschaftszweck	a. die Versorgung im Gemeindegebiet mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke sicherzustellen, b. dem Netzbetrieb, die Erzeugung und der Vertrieb von Energie c. der Bäderbetrieb durch Errichtung eines neuen Hallenbades der Gemeinde Niestetal.
Gezeichnetes Kapital	Stammkapital: 646.895,02 EUR
Betriebsführung	Technische Betriebsleitung Peter Lieder (bis 6. April 2022) Technische Betriebsleitung Thiemo Glomb (ab 6. April 2022) Kaufmännische Betriebsleitung Dennis Bachmann (bis 6. April 2022) Kaufmännische Betriebsleitung Frank Kühlborn (ab 6. April 2022) Stellvertretende technische Betriebsleitung Björn Schröder (seit 25. Februar 2019) Stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Frank Kühlborn (bis 6. April 2022) Stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Ganja Jaeger (ab 6. April 2022)

Vorläufiger Entwurf

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Einleitung

Mit Inkrafttreten der Eigenbetriebssatzung der Gemeinde Niestetal vom 1. Januar 1996 wurde der Eigenbetrieb „Gemeindewerke Niestetal“ gegründet.

Durch Bürgerentscheid vom 8. November 2015 wurde die Gemeinde Niestetal damit beauftragt, den Neubau eines Hallenbades durchzuführen. Die Gemeinde Niestetal hat den Neubau eines Hallenbades auf den Eigenbetrieb übertragen und diesen zum 1. Januar 2016 um die Betriebszweige „Energieversorgung“ sowie „Bäderbetrieb“ erweitert. Zweck des Eigenbetriebs ist seit Inkrafttreten der aktuell gültigen Fassung der Eigenbetriebssatzung vom 18. Januar 2016:

- die Versorgung im Gemeindegebiet mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke sicherzustellen,
- der Netzbetrieb, die Erzeugung und der Vertrieb von Energie und
- der Bäderbetrieb durch Errichtung eines neuen Hallenbades der Gemeinde Niestetal.
- Zur Erfüllung der Betriebszwecke wurden die Betriebszweige „Wasserversorgung“, „Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“ eingerichtet.

Steuerlich sind alle Betriebszweige Betriebe gewerblicher Art. Sie unterliegen insoweit der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht und gehören zum Unternehmensbereich der Gemeinde Niestetal. Gemäß § 1 Abs. 4 der Eigenbetriebssatzung verfolgt der Eigenbetrieb keine Gewinnerzielungsabsicht, sodass er nicht der Gewerbesteuer unterliegt.

1.2 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die öffentliche Wasserversorgung hat als Aufgabe die Daseinsvorsorge. Der ortsnahe Versorgung wird der Vorrang eingeräumt. Durch die sich hieraus ergebenden örtlichen Besonderheiten ist ein Vergleich zur Branche und Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung nur sehr eingeschränkt möglich. Im Vergleich zu anderen regionalen Wasserversorgern im Landkreis Kassel haben die Gemeindewerke eine für den Endkunden günstige Wassergebühr.

2 Wesentliche Entwicklung

2.1 Mengenentwicklung Frischwasser

Entwicklung der Wasserfördermenge und der Wasserverkaufsmenge				
Jahr	geförderte Menge Kubikmeter	verkaufte Menge Kubikmeter	Differenz Kubikmeter	Umsatzerlöse Wasserverkauf in Euro
2016	648.190	505.289	142.901	603.169,73
2017	663.645	529.798	133.847	860.048,21
2018	622.470	522.821	99.649	878.647,26
2019	616.200	498.267	117.933	801.398,85
2020	639.910	517.381	122.529	777.658,85
2021	633.760	512.561	121.199	862.034,83
2022	594.340	516.168	78.172	867.162,24
2023	606.210	491.350	114.860	1.102.226,54

Wasserverlustberechnung für das Jahr 2023

Wasserverluste unbereinigt

Fördermenge: 606.210 m³
abzügl. verkaufte Wassermenge: 491.350 m³

Verluste unbereinigt: 114.860 m³

Wasserverluste bereinigt

Fördermenge: 606.210 m³
abzügl. verkaufte Wassermenge: 491.350 m³
abzügl. Rohrbrüche Hauptleitung: 9.360 m³
abzügl. Rohrbrüche Hausanschluss: 7.920 m³
abzügl. Eigenverbrauch: 32.400 m³

Verluste bereinigt: 65.180 m³ dies entspricht 10,75 % (Vorjahr 9,16 %)

Bei einer Leitungslänge von ca. 72 km ergibt dies einen spezifischen Wasserverlust q_{VR} von $0,10 \text{ [m}^3 / (\text{h} \times \text{km})]$.

Die Bewertung der Wasserverluste erfolgt nach dem DVGW Arbeitsblatt W 392

„Rohrnetzinspektion und Wasserverluste – Maßnahmen, Verfahren und Bewertung“. Um verschiedene Versorgungsgebiete mit unterschiedlicher Versorgungsstruktur bewerten zu können, wird in dem o.g. Arbeitsblatt der spezifische Wasserverlust q_{VR} als technischer Kennwert definiert. Er gibt das Verhältnis der Wasserverluste zur Rohrnetzlänge an:

$$q_{VR} = Q_{VR} / (8.760 \text{ h/a} \times L_N) \quad [\text{m}^3 / (\text{h} \times \text{km})]$$

mit Q_{VR} = Wasserverluste in $[\text{m}^3/\text{a}]$

$$L_N = \text{ROHRNETZLÄNGE OHNE ANSCHLUSSLEITUNGEN IN [KM]}$$

Hausanschlüsse sind erfahrungsgemäß die Schwachstellen in Rohrnetzen. Auf Grund der hohen Anschlussdichte ist Niestetal gem. DVGW Arbeitsblatt W 392, Tabelle 4, in den Bereich 1 einzuordnen. Die vorhandenen Wasserverluste von q_{VR} (2023) = $0,10 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$ sind daher an der Grenze vom „mittleren“ Wasserverlust ($q_{VR} = 0,05$ bis max. $0,10 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$) zu „hohen“ Wasserverlust ($q_{VR} = \text{über } 0,10 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$) gem. DVGW Arbeitsblatt W 392, Tabelle 4) zu bewerten.

Zählerungenauigkeiten wurden nicht berücksichtigt.

Der Eigenverbrauch der Gemeindewerke ergibt sich wie folgt:

Spülung Hydranten	ca.	800 m ³
TB I (Klarspülen nach Baumaßnahme)	ca.	8.600 m ³
TB III (Abschlagsförderung wg. Trübung)	ca.	7.250 m ³
TB IV (Verkeimung nach Brunnensanierung)	ca.	10.350 m ³
HB III (Überlauf wg. Baumaßnahme HB IV)	ca.	3.100 m ³
<u>Ablassen für Hochbehälterreinigung</u>	ca.	<u>2.300 m³</u>
Eigenverbrauch		32.400 m ³

Die Wasserverluste sind auf die Altersstruktur des Leistungsnetzes zurückzuführen. Die erforderlichen Maßnahmen zur sukzessiven Erneuerung wurden bereits geplant und eingeleitet. So sind im Wirtschaftsplan in den kommenden Jahren mehrere Leitungserneuerungen vorgesehen.

2.2 Umsatzentwicklung

Wasserversorgung

Für das Jahr 2021 wurde mit Beschluss vom 30. Oktober 2020 die Wassergebühr auf netto 1,68 Euro erhöht. Mit Beschluss vom 23. September 2021 wurde die Wassergebühr für das Jahr 2022 mit netto 1,68 Euro beibehalten. Am 30. September 2022 wurde ein Staffelbeschluss beschlossen, welcher die Wassergebühr für das Jahr 2023 zunächst auf 2,24 Euro netto erhöht. Im Jahr 2024 steigt die Gebühr auf 2,62 Euro netto und im Jahr 2025 auf 2,99 Euro netto.

In 2023 betrugen die Umsatzerlöse der Gemeindewerke Niestetal im Bereich der Wasserversorgung 1.157 T€ (Vorjahr: 920 T€).

Die Erlöse aus Trinkwasser haben hieran den größten Anteil mit 1.102 T€ (Vorjahr 868 T€).

Reparaturkostenersatze

Aus Reparaturkosten konnten im Berichtszeitraum Umsatzerlöse von 72 T€ (Vorjahr 60 T€) generiert werden.

Energieversorgung

In 2023 betrugen die Umsatzerlöse der Gemeindewerke Niestetal für die in den Eigenbetrieb eingelegten sechs Fotovoltaikanlagen 24 T€ (Vorjahr 27 T€).

Bäderbetrieb

Im Betriebszweig „Bäderbetrieb“ werden keine Umsatzerlöse erwirtschaftet.

2.3 Investitionen

Wasserversorgung

Gewinnungs- und Bezugsanlagen

Tiefbrunnen I und II

Im August 2019 teilte uns das Regierungspräsidium Kassel mit, dass im Januar 2020 die wasserrechtliche Zulassung für die Grundwasserentnahmen aus den beiden Tiefbrunnen I und II im Ortsteil Sandershausen nach nunmehr 50 Jahren auslaufen. Auf Grund des hohen Arbeitsaufkommens – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – konnte in der ersten Jahreshälfte 2021 keine Prüfung der eingereichten Antragsunterlagen erfolgen.

Erst im Herbst 2021 wurden die Arbeiten durch das Regierungspräsidium Kassel wiederaufgenommen und weitergeführt. Auf Grund der Rückmeldung durch das RP erfolgten durch das von uns beauftragte Ingenieurbüro noch Ergänzungen innerhalb der Antragsunterlagen. Im November 2022 konnten schließlich die vollständigen Antragsunterlagen beim Regierungspräsidium Kassel eingereicht werden.

Mit einer Erlaubnis gemäß § 8 Abs. 1 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Grundwasserentnahme aus den Tiefbrunnen Ellenbachstraße und Bergstraße ist im Jahr 2024 zu rechnen.

Tiefbrunnen I „Ellenbachstraße“

Im Juni 2022 wurde eine öffentliche Ausschreibung für die Erneuerung der Trinkwasseraufbereitungsanlage, des Rohrleitungsbaus und der gesamten Elektrotechnik durchgeführt. Im August 2022 wurde der wirtschaftlichste Bieter beauftragt.

Auf Grund von Lieferengpässen im gesamten elektrotechnischen Bereich (Schaltschränkelemente, Pumpen, etc.) konnte die Baumaßnahme nach einem Probetrieb erst im Dezember 2023 fertig gestellt werden.

Tiefbrunnen IV „Diebach“

Im Frühjahr 2022 erfolgte über die Submissionsstelle des Landkreis Kassel eine beschränkte Ausschreibung für die geplanten Bauleistungen (Erneuerung der Fördertechnik, die Durchführung einer Brunnenzustandskontrolle und die Ersatzbeschaffung des Brunnenabschlussbauwerks) am Brunnen „Diebach“. Im Sommer erfolgte die Beauftragung an den wirtschaftlichsten Bieter. Auf Grund von Lieferengpässen musste der Baubeginn jedoch auf das Jahr 2023 verschoben werden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgte im Dezember 2023.

Speicherungsanlagen

Hochbehälter II „Bergstraße“

Im September 2022 erfolgte die Beauftragung einer betontechnischen Voruntersuchung für die Wasserkammern des Hochbehälters „Bergstraße“. Der Hochbehälter ist mittlerweile seit über 50 Jahren in Betrieb.

Bedingt durch die Arbeiten am Brunnen „Ellenbachstraße“ konnte mit der betontechnischen Voruntersuchung im Hochbehälter erst Mitte Dezember 2023 begonnen werden. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen der Betriebskommission zusammen mit den Ergebnissen der betontechnischen Voruntersuchung des Hochbehälters „Ellenbachstraße“ vorgelegt werden.

Wasserleitungsbau / Verteilungsanlagen

Ende 2022 wurde ein Vergabeverfahren über die Vergabepattform des Landkreis Kassel für die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erneuerung von Wasserleitungen in der Ellenbachstraße begonnen. In der Ellenbachstraße stehen gleich zwei Leitungserneuerungen an. Erneuert werden muss die Pumpleitung vom Brunnen „Ellenbachstraße“ zum Hochbehälter „Ellenbachstraße“. Gleichzeitig muss die Fallleitung vom Hochbehälter „Ellenbachstraße“ bis zum Leitungskreuz „Ellenbachstraße/Krähenweg“ erneuert werden.

Im Februar 2023 stellten sich im Rahmen der so genannten 2. Präqualifikation die Ingenieurbüros in unserem Rathaus vor. Im April 2023 erfolgte die Auftragserteilung. Danach erfolgte die Planung, die bauliche Umsetzung ist für das 2024 vorgesehen.

Wasserhausanschlüsse

Für die Herstellung neuer Wasserhausanschlüsse wurden im Jahr 2023 ca. 13,5 T€ aufgewendet. Diese Kosten wurden bzw. werden von den Eigentümern erstattet.

Bäderbetrieb

Im Oktober 2020 erfolgte der 1. Spatenstich für den Neubau. Die Rohbauarbeiten wurden im Frühjahr 2021 in Angriff genommen und sind zu einem großen Teil bereits abgeschlossen. Die Fertigstellung und die damit in Verbindung stehende Inbetriebnahme des neuen Hallenbades erfolgte im August 2024.

Energieversorgung

Im Bereich der Energieversorgung wurde die Photovoltaikanlage im Naturerlebnisbad auf Eigenverbrauch umgerüstet

2.4 Finanzierungsmaßnahmen bzw. Vorhaben

Im Geschäftsjahr 2023 wurde kein Darlehen aufgenommen.

2.5 Personal- und Sozialbereich

Dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Niestetal werden die beiden Mitarbeiter (ein geprüfter Wassermeister, ein Wasserwerker) direkt zugeordnet. Da diese Mitarbeiter zu 100 Prozent für die Gemeindewerke tätig sind, werden die Stellen im Stellenplan der Gemeindewerke geführt und in der Entgeltabrechnungssoftware der Gemeinde Niestetal in einem separaten Mandanten abgerechnet. Die auf diese Mitarbeiter entfallenden Personalkosten belaufen sich auf T€ 126 (Vorjahr: T€ 132 bei zwei Mitarbeitern).

Des Weiteren verrechnet die Gemeinde Personalaufwendungen an die Gemeindewerke, die dem Eigenbetrieb prozentual zuzuordnen sind.

2.6 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Wie auch in den vorangegangenen Jahren steht die zeitgemäße Erneuerung der Anlagentechnik und Bauwerke der Brunnen und Hochbehälter im Vordergrund. Auch in den Folgejahren werden die Arbeiten fortgeführt werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Weitere wichtige Vorgänge des Geschäftsjahrs 2023 waren die Ortung und Reparatur

- von 21 Rohrbrüchen an Haupt- und Versorgungsleitungen für deren Reparatur ca. 196 T€ aufgewandt werden mussten (Vorjahr: 24 Stück, ca. 183 T€) sowie
- von 267 Rohrbrüchen an Hausanschlussleitungen (Vorjahr: 26 Stück). Die Kosten hierfür wurden bzw. werden von den Eigentümern erstattet und betrugen ca. 72 T€ (Vorjahr: ca. 60 T€).

Die darüber hinaus notwendigen Unterhaltungsarbeiten und Reparaturen an Gebäuden, einschließlich Anlagen (Pumpen und sonstige Technik), betrugen im Jahr 2023 insgesamt ca. 37 T€, (Vorjahr: ca. 68 T€) und wurden durch Firmen sowie durch eigenes Personal durchgeführt.

2.7 Zusammenfassung

Der Jahresverlust des Jahres 2023 liegt mit -171 T€ deutlich unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans (-641 T€). Insgesamt beurteilt die Betriebsleitung den Geschäftsverlauf des Jahres 2023 als ausreichend.

3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1 Ertragslage

Wie bereits in Abschnitt 2.2 teilweise ausgeführt, sind die Umsatzerlöse, vor allem bedingt durch den Bereich Wasserversorgung, gegenüber dem Vorjahr um 247 T€ auf 1.255 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 5 T€ und beinhalten die Gebührenerhebung Abwasser.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf 418 T€. Sie enthalten als größte Einzelposten die Kosten für den Strombezug in Höhe von 122 T€ (Vorjahr 106 T€) sowie die Unterhaltung der Hausanschlüsse und des Rohrnetzes in Höhe von 196 T€ (Vorjahr 183 T€).

Der Personalaufwand beträgt rund 362 T€ (Vorjahr 403 T€). Hiervon entfallen 236 T€ (Vorjahr 271 T€) auf anteilige Personalkosten der Gemeinde Niestetal.

Die Abschreibungen haben sich in 2023 um rund 13 T€ auf insgesamt 284 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 289 T€ (Vorjahr 340 T€). Sie enthalten als größte Einzelposten die Sachkostenabschläge der Gemeindewerke an die Gemeinde Niestetal (140 T€).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 156 T€ (Vorjahr 77 T€).

Für das Geschäftsjahr 2023 ergibt sich ein Jahresverlust in Höhe von 171 T€. Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresverlust von 641 T€ aus.

3.2 Finanzlage

Der Cashflow (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen, abzgl. Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen) beträgt in 2023 81 T€ (Vorjahr -142 T€).

Die bestehenden Darlehen konnten damit planmäßig mit 385 T€ getilgt werden.

Im Jahr 2023 wurden keine Kreditermächtigungen in Anspruch genommen.

3.3 Vermögenslage und Kapitalstruktur

3.3.1 Anlagevermögen

Mit der Erweiterung des Eigenbetriebs um die Betriebszweige „Energieversorgung“ und

„Bäderbetrieb“ wurden zu Beginn des Jahres 2016 im Bereich der Energieversorgung die sechs bisher im Eigentum der Gemeinde Niestetal befindlichen Photovoltaikanlagen zum Buchwert von 184 T€ sowie die Beteiligung an der Niestetal Netz GmbH von 27 T€ auf die Gemeindewerke übertragen. Im Jahr 2018 wurde im Betriebszweig „Energieversorgung“ eine Elektroladesäule errichtet.

Der Betriebszweig „Bäderbetrieb“ wird das noch zu errichtende Hallenschwimmbad umfassen. Das für den Neubau vorgesehene Grundstück in Niestetal-Sandershausen wurde im Jahr 2016 von der Gemeinde zum Verkehrswert von 966 T€ auf die Gemeindewerke übertragen. In den Jahren 2017 - 2019 kamen weitere beratende und planerische Leistungen hinzu. Mit Baubeginn im 4.Quartal 2020 kamen bis zur Fertigstellung im Jahr 2024 noch weitere Baukosten hinzu.

Unter Berücksichtigung der darüber hinaus durchgeführten Investitionen (siehe Punkt 2.3) erhöhte sich das Anlagevermögen der Gemeindewerke damit auf 16.824 T€ (Vorjahr 13.690 T€) und macht 83,5 % (Vorjahr 73,3 %) der Bilanzsumme aus.

3.3.2 Entwicklung des Eigenkapitals

Mit Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Niestetal vom 14. Januar 2016 wurde die Eigenbetriebssatzung neu gefasst und damit der Eigenbetrieb um die Betriebszweige

„Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“ erweitert. Das Stammkapital wurde gemäß § 3 Auf insgesamt 646.895,02 Euro festgesetzt, davon entfallen (unverändert) 127.822,97 Euro auf den Betriebszweig „Wasserversorgung“, 211.037,44 Euro auf den Betriebszweig „Energieversorgung“ und 308.034,61 Euro auf den Betriebszweig „Bäderbetrieb“. Das Stammkapital wurde durch Einlage des die Betriebszweige betreffenden Vermögens erbracht.

Eigenkapital am 1. Januar 2023	2.587.601,20 Euro
+ Einzahlungen in die allgemeine Rücklage (Verlustrücklage 2021)	99.009,12 Euro
- Jahresverlust 2023	<u>171.181,42 Euro</u>

Eigenkapital am 31. Dezember 2023 2.515.428,90 Euro

Die Eigenkapitalquote beträgt 12,5 %.

3.4 Berichterstattung nach § 289 Abs. 3 HGB (nichtfinanzielle Leistungsindikatoren)

Die Mitarbeiter werden von der Gemeinde gestellt. Die einzelnen Arbeitsplätze bedürfen einer entsprechenden Qualifikation, jedoch keiner Spezialisierung. Somit dürfte ein personeller Ersatz nur die üblichen Probleme bei Neubesetzung mit sich bringen. Weitere bedeutsame nicht finanzielle Leistungsindikatoren liegen nicht vor.

4 Angaben nach § 26 Satz 3 EigBGes

Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen, Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Im Geschäftsjahr 2016 wurde mit der Sanierung des Brunnen III (Schützenhaus) begonnen, diese Arbeiten konnten weitgehend im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Entwicklung des Eigenkapitals unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen

Siehe unter Punkt 3.3.2

Entwicklung der Rückstellungen unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen

	<u>01.01.2023</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2023</u>
	T€	T€	T€	T€
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	46	11	20	55

Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahrs im Vergleich mit dem Vorjahr

Siehe unter Punkt 2

Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr

Dem Eigenbetrieb sind folgende Mitarbeiter zugeordnet:

	<u>01.01.2023</u>	<u>Veränderung</u>	<u>31.12.2023</u>
Mitarbeiter	2	0	2
Auszubildende	0	0	0

Folgende Aufwendungen sind unter dem Personalaufwand ausgewiesen:

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	T€	T€
Löhne und Gehälter	289 (101)	320 (104)
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	72 (25)	83 (28)
Davon für Altersversorgung	16 (5)	18 (5)

Der o.a. Personalaufwand enthält neben den Aufwendungen für die zwei Mitarbeiter der Gemeindewerke auch die weiterberechneten Kosten für Mitarbeiter der Gemeinde, die für die Gemeindewerke tätig waren. Der Personalaufwand für die zwei den Gemeindewerken direkt zugeordneten Mitarbeitern ist in Klammern enthalten.

5 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)

5.1 Risikomanagementziele und -methoden - Risikobericht

Das Risikomanagement hat zum Ziel, Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu bewerten sowie eine Bestandsgefährdung des Eigenbetriebs zu vermeiden.

Spezifische Einzelrisiken werden fortlaufend von der Betriebsleitung überwacht.

Mögliche Risiken im Zusammenhang mit Trinkwasserhygiene, Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit werden laufend überwacht. Als mögliche Risiken haben wir identifiziert:

Verkeimung des Trinkwassernetzes, Verunreinigung des Grundwassers durch anthropogene Einträge und akute Bedrohung der Versorgungssicherheit durch Rohrbrüche.

Es sind ausreichend liquide Mittel vorhanden, die im Bedarfsfall durch die Aufnahme von Darlehen aus Kreditermächtigungen aus Vorjahren ergänzt werden können.

Das Risikomanagement im Bereich Forderungen besteht in der laufenden Überwachung des Forderungsbestandes.

5.2 Chancenbericht

Besondere Chancen ergeben sich aufgrund des satzungsmäßigen Auftrags nicht.

5.3 Prognose

Im Wirtschaftsplan 2024 ist ein voraussichtlicher Jahresverlust in Höhe von ca. 942 T€ geplant.

geplantes Ergebnis 2024 je Betriebszweig

Wasserversorgung	- 106 T€
Bäderbetrieb	- 800 T€
Energieversorgung	- 36 T€

5.3.1 Betriebszweig Wasserversorgung:

Auf Grund des Alters der Rohrleitungen sind auch künftig Investitionen in das Leitungsnetz erforderlich. Für das Jahr 2025 ist hierbei insbesondere die Erneuerung der Trinkwasser-Versorgungsleitungen in der *Schillingsgasse* sowie der *Ellenbachstr* und *Brückenhof* geplant.

Bei den Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie den Speicherungsanlagen sind in den kommenden Jahren verschiedene investive Maßnahmen geplant, u.a. die „Geophysik in der Ellenbachstr und Bergstr. Für den Hochbehälter III soll mit der Planung des Neubaus/Sanierung begonnen werden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch vorhandene Finanzmittel sowie eine eventuelle Kreditaufnahme aus vorhandenen Kreditermächtigungen.

5.3.2 Betriebszweig Bäderbetrieb:

Der Ersatzneubau des Wichtelbrunnenbades unter dem Motto „Kinder lernen Schwimmen“ wurde in das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ sowie in das Schwimmbadinvestitionsprogramm (SWIM) des Landes Hessen aufgenommen. Im Oktober 2020 erfolgte dann der 1. Spatenstich für den Neubau. Die Rohbauarbeiten wurden im Frühjahr 2021 in Angriff genommen. Die Fertigstellung und die damit in Verbindung stehende Inbetriebnahme des neuen Hallenbades geschah im August 2024. Die mit der Liegenschaft verbundenen finanziellen Auswirkungen werden im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt. Der eigentliche Badbetrieb erfolgt durch die Gemeinde Niestetal.

5.3.3 Betriebszweig Energieversorgung:

Im Betriebszweig Energieversorgung wurden im Jahr 2022 zwei Elektroladesäulen errichtet, als Ersatz für den vorhandenen Ladepunkt. Der Betrieb erfolgt durch die Städtische Werke AG, Kassel. Perspektivisch ist eine weitere Ladestation im Bereich des neuen Hallenbades vorgesehen.

6 Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden von uns nicht eingesetzt.

Gemeindewerke
Niestetal Eigenbetrieb

[Hier eingeben]

der Gemeinde
Niestetal

Niestetal, 21 Februar 2025

Frank Kühlborn
Kaufm. Betriebsleiter

Thiemo Glomb
Techn. Betriebsleiter

3.2 BILANZ

Vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

		31.12.2023		31.12.2022	
		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			13.825,99		14.240,99
II. Sachanlagen					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	968.570,00		968.979,00	
2.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.031.566,33		453.246,99	
3.	Verteilungsanlagen	3.614.932,86		3.675.240,62	
4.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 bis 3 gehören	188.413,51		192.663,51	
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.071,73		59.063,73	
6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.922.717,32		8.300.028,81	
			16.783.271,75		13.649.222,66
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen			26.966,52		26.966,52
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.999,14		8.028,47	
2.	fertige Erzeugnisse und Waren	6.746,88		5.060,16	
			13.746,02		13.088,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.505,26		204.538,92	
2.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.000,00		1.000,00	
3.	Forderungen an die Gemeinde	264.075,08		264.519,59	
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	527,50		3.624,17	
			448.107,84		473.682,68
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten					
			2.191.409,72		4.484.615,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
			0,00		1.346,59
			19.477.327,84		18.663.163,89

Passiva

	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>				
I. <u>Stammkapital</u>		646.895,02		646.895,02
II. <u>Rücklagen</u>				
1. Allgemeine Rücklagen	1.928.697,37		1.884.592,86	
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>882.089,16</u>	2.810.786,53	<u>926.193,67</u>	2.810.786,53
III. <u>Gewinn/Verlust</u>				
1. Verlust der Vorjahre	771.071,23		485.865,82	
2. Jahresverlust	<u>171.181,42</u>	942.252,65	<u>384.214,53</u>	870.080,35
		2.515.428,90		2.587.601,20
B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		988.210,97		701.354,49
C. <u>Empfangene Investitionszuschüsse</u>		3.382.898,80		2.336.820,00
D. <u>Rückstellungen</u>				
Sonstige Rückstellungen		54.668,44		45.834,44
E. <u>Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.133.580,80		12.518.243,57	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330.881,65		384.839,85	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	61.346,79		78.108,50	
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.311,49</u>		<u>10.361,84</u>	
		12.536.120,73		12.991.553,76
		<u>19.477.327,84</u>		<u>18.663.163,89</u>

3.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023		2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.254.791,38		1.007.693,05	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	67.283,52		53.247,90	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.328,16</u>		<u>4.031,83</u>	
		1.327.403,06		1.064.972,78
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.893,54		25,91	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>417.624,86</u>		<u>365.064,30</u>	
		421.518,40		365.090,21
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	288.946,61		320.384,57	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 15.789,60 (i. V. EUR 17.800,62)	<u>73.248,84</u>		<u>83.443,72</u>	
		362.195,45		403.828,29
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		284.144,77		271.296,12
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>289.176,17</u>		<u>340.245,52</u>
		-29.631,73		-315.487,36
8. Erträge aus Beteiligungen		1.000,00		1.000,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 6.402,60 (i. V. EUR 5.248,47)		<u>16.904,12</u>		<u>8.345,14</u>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		156.377,20		77.343,05
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-168.104,81		-383.485,27
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		2.611,10		263,75
13. Sonstige Steuern		<u>465,51</u>		<u>465,51</u>
14. Jahresverlust		<u>-17.118,12</u>		<u>-384.214,53</u>